

18.11.2021

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksachen 17/14700 und 17/15600 (Ergänzung) -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022)

Einzelplan 10 - Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

Berichterstatter

Abgeordneter Michael Hübner

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 10 wird unverändert angenommen.

Datum des Originals: 18.11.2021/Ausgegeben: 19.11.2021

Bericht

A Beratungsergebnis des Fachausschusses

Zum Einzelplan 10 lag der Erläuterungsband in Vorlage 17/5659 vor. Der Einführungsbericht wurde als Vorlage 17/5722 verteilt.

Der Einzelplan 10 wurde im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz in der Sitzung am 22. September 2021 beraten und am 9. November 2021 abschließend beraten und abgestimmt. Die Ergänzungsvorlage, Drucksache 17/15600, lag im Zeitpunkt der abschließenden Beratung im Fachausschuss noch nicht vor.

Es lagen dort keine Änderungsanträge zur Abstimmung vor. In der abschließenden Abstimmung über den Einzelplan 10 votierte der Fachausschuss mit den Stimmen CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS/DIE GRÜNEN und AfD für eine unveränderte Annahme, siehe Vorlage 17/5982 (Neudruck).

B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses

Ein Berichterstattergespräch war entbehrlich. Der Vollständigkeit halber wird das Ausschussprotokoll APr. 17/1560 der Haushaltsklausur des HFA verwiesen.

C Votum des Unterausschusses Personal

Das für alle Einzelpläne zusammengefasste Ergebnis der Beratung des Personaletats im Unterausschuss Personal ist der Vorlage 17/6024 zu entnehmen. Der Unterausschuss Personal hat sein Votum zum Personaletat in seiner Sitzung am 16. November 2021 abgegeben.

Änderungsanträge lagen dort nicht vor. Der Personaletat zum Einzelplan 02 wurde im Unterausschuss Personal mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und der AfD-Fraktion in Abwesenheit der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unverändert angenommen.

D Votum des Unterausschusses BLB, Landesbetriebe und Sondervermögen

Mit der Vorlage 17/6025 votiert der Unterausschuss BLB, Landesbetriebe und Sondervermögen in seiner Sitzung am 17. November 2021 zu Kapitel 10 260, Landesforstverwaltung, Landesbetrieb Wald und Holz NRW, mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der AfD für eine unveränderte Annahme.

E Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 17/15720 - zu entnehmen. Das Ergebnis der Beratungen zum Haushaltsgesetz (Text) ergibt sich aus Drucksache 17/15700.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 18. November 2021 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 10 befasst. Dort lagen insgesamt 36 Änderungsanträge der Fraktionen vor. Die Antragstellung und das jeweilige Abstimmungsverhalten ergeben sich aus dem Anhang. Alle Änderungsanträge wurden abgelehnt.

F Abstimmung

In der abschließenden Abstimmung zur 2. Lesung wurde der Entwurf des Einzelplans 10 mit Zustimmung der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der AfD-Fraktion **unverändert angenommen**.

Martin Börschel
Vorsitzender

Anhang: 7 Änderungsanträge der Fraktion der SPD
 22 Änderungsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 7 Änderungsanträge der Fraktion der AfD

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022
Sachhaushalt**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD	<p>Kapitel 10 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege</p> <p>Titelgruppe 82 Naturschutz und Landschaftspflege, Kooperationsprojekte</p> <p>NEUER Titel 685 82 Sonderprogramm für die Stärkung der biologischen Vielfalt</p> <p>Anbringung eines Baransatzes von 15.000.000 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Der NABU führt in seiner Stellungnahme zu Haushalt 2022 folgendes aus: <i>In diesem Sonderprogramm sollen nicht bereits bestehende, verstreute Maßnahmen vorhandener Programme rein mathematisch „zusammengerechnet“ werden, sondern zielgenau der Umsetzung der Forderungen der Volksinitiative Artenvielfalt NRW sowie der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Landes NRW gefolgt werden.</i></p> <p>Diesem wichtigen Anliegen wird mit dem vorliegenden Antrag Rechnung getragen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD nein</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022
Sachhaushalt**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 10 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege</p> <p>Titelgruppe 82 Naturschutz und Landschaftspflege, Kooperationsprojekte</p> <p>Titel 681 82 Entschädigungen und sonstige Leistungen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2022</td> <td style="text-align: center;">2021</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">4.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">4.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">1.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">5.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Mittel sollen Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, ihre Weidetiere vor Wolfsübergriffen besser zu schützen. Darüber hinaus soll die Erhöhung gewährleisten, dass Betroffene umfassend entschädigt werden, wenn durch bereits getroffene Schutzmaßnahmen ein Wolfübergriff nicht verhindert werden konnte.</p>		2022	2021	von	4.000.000 Euro	4.000.000 Euro	um	1.000.000 Euro		auf	5.000.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	ja
	2022	2021																							
von	4.000.000 Euro	4.000.000 Euro																							
um	1.000.000 Euro																								
auf	5.000.000 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	ja																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022
Sachhaushalt**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
	SPD	<p>Kapitel 10 030 Allgemeine Bewilligungen Titelgruppe 82 Naturschutz Titel 686 82 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2022</td> <td></td> <td style="text-align: right;">2021</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">10.386.900 Euro</td> <td></td> <td style="text-align: right;">10.386.900 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">613.100 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">11.000.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Biologischen Stationen in NRW leisten einen zentralen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Angesichts des fortschreitenden Artensterbens ist eine erweiterte Unterstützung der fachlichen Arbeit der Biologischen Stationen erforderlich. Aufgrund der schon lange bewährten Arbeit der Biostationen muss deren Finanzierung anlog des Finanzierungsmodells für die Verbraucherzentralen abgesichert werden.</p>		2022		2021	von	10.386.900 Euro		10.386.900 Euro	um	613.100 Euro			auf	11.000.000 Euro			<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
	2022		2021																										
von	10.386.900 Euro		10.386.900 Euro																										
um	613.100 Euro																												
auf	11.000.000 Euro																												
CDU	nein																												
SPD	ja																												
FDP	nein																												
GRÜNE	ja																												
AfD	nein																												

zum Haushaltsgesetz 2022

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege</p> <p>Titelgruppe 82 Naturschutz und Landschaftspflege, Kooperationsprojekte</p> <p>Titel 821 82 Erwerb von Grundstücken (durch das Land)</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">2022</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2021</td> </tr> <tr> <td>von 1 500 000 Euro</td> <td>1 500 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 4 500 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 6 000 000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Für die rechtlich vorgeschriebene Umsetzung der FFH-Richtlinie im Bereich der Erstellung von Maßnahmenkonzepten für die Natura2000-Gebiete in NRW ist eine entsprechende Mittelverfügbarkeit erforderlich. Es handelt sich hierbei um die Erfüllung von Pflichtaufgaben, für die das Land NRW gegenüber der EU verantwortlich ist. Flächen und Landschaftsteile, die unter Naturschutz stehen, können nach den vorliegenden Erfahrungen am besten durch Überführung in das Eigentum der öffentlichen Hand auf Dauer entwickelt und erhalten werden. Die Akteure des Naturschutzes vor Ort (Untere Naturschutzbehörden, Biologischen Stationen, Vereine, Private) sollen durch Aufstockung der verschiedenen davon tangierten Einzeltitel in die Lage versetzt werden, zeitnah die Umsetzung der Maßnahmenkonzepte für Natura2000-Gebiete anzugehen, hier z. B. für Projekte zur Wiedervernässung und für Retentionsflächen.</p>	2022	Ansatz lt. HH 2021	von 1 500 000 Euro	1 500 000 Euro	um 4 500 000 Euro		auf 6 000 000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table border="0"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	ja
2022	Ansatz lt. HH 2021																				
von 1 500 000 Euro	1 500 000 Euro																				
um 4 500 000 Euro																					
auf 6 000 000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege</p> <p>Titelgruppe 82 Naturschutz und Landschaftspflege, Kooperationsprojekte</p> <p>Titel 893 82 Zuschüsse (an Sonstige)</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2022 Ansatz lt. HH 2021 von 5 000 000 Euro 5 000 000 Euro um 3 000 000 Euro auf 8 000 000 Euro</p> <p>Begründung: Für die rechtlich vorgeschriebene Umsetzung der FFH-Richtlinie im Bereich der Erstellung von Maßnahmenkonzepten für die Natura2000-Gebiete in NRW ist eine entsprechende Mittelverfügbarkeit erforderlich. Es handelt sich hierbei um die Erfüllung von Pflichtaufgaben, für die das Land NRW gegenüber der EU verantwortlich ist. Die Akteure des Naturschutzes vor Ort (Untere Naturschutzbehörden, Biologischen Stationen, Vereine, Private) sollen durch Aufstockung der verschiedenen davon tangierten Einzeltitel in die Lage versetzt werden, zeitnah die Umsetzung der Maßnahmenkonzepte für Natura2000-Gebiete anzugehen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD Enth.</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis								
	AfD	<p>Kapitel 10 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege</p> <p>Titelgruppe 86 Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Ernährung 2030</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2022</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2021</td> </tr> <tr> <td>von 311.100 Euro</td> <td style="text-align: right;">311.100 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 311.100 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Mittel aus diesem Topf dienen offizielle Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft und Ernährung. Die Erarbeitung und Implementation einer Strategie für mehr Nachhaltigkeit hat sich jedoch in den letzten Jahren nicht mehr weiterbewegt, weil sie durch die Entwicklung auf der EU-Ebene unterminiert wird. Außerdem ist eine klare Trennung zwischen Landwirtschaft und Ernährung nicht erkennbar. Insoweit ist die Bedeutung dieses Haushaltsposten zu hinterfragen und die Mittel an anderer Stelle für eine wirksame Nachhaltigkeit zu investieren.</p>	HH 2022	Ansatz lt. HH 2021	von 311.100 Euro	311.100 Euro	um 311.100 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein FDP nein GRÜNE nein AfD ja</p>
HH 2022	Ansatz lt. HH 2021										
von 311.100 Euro	311.100 Euro										
um 311.100 Euro											
auf 0 Euro											

		andere im Sinne des Ausbaus blauer Infrastruktur mit diesem neuen Förderprogramm und mit den Mitteln der Städtebauförderung (siehe EP 08) verknüpft werden können.	
--	--	--	--

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis										
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 050</p> <p>Titelgruppe 66</p> <p>Titel 821 66</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2022 von 0 Euro um 20 000 000 Euro auf 20 000 000 Euro</p> <p>Begründung: Die Erhöhung ist notwendig, um Maßnahmen des ökologischen Hochwasserschutzes möglich zu machen. Die Durchführung von Maßnahmen zum ökologischen Hochwasserschutz hängt entscheiden an der Flächenverfügbarkeit. Daher müssen die Mittel zum Grunderwerb deutlich erhöht werden.</p>	<p style="text-align: center;">Wasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz</p> <p style="text-align: center;">Hochwasserschutz und wasserwirtschaftliche Vorarbeiten, Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie, Überschwemmungsgebiete, naturnaher Wasserbau, Ökologische Verbesserung im EmscherLippe-Raum</p> <p style="text-align: center;">Erwerb von Grundstücken (durch das Land)</p> <p style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2021</p> <p style="text-align: center;">0 Euro</p> <p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	ja
CDU	nein												
SPD	ja												
FDP	nein												
GRÜNE	ja												
AfD	ja												

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 050 Wasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz</p> <p>Titelgruppe 70 Erhebung des Wasserentnahmeentgeltes und Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)</p> <p>Titel: 821 70 Erwerb von Grundstücken</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2022 Ansatz lt. HH 2021</p> <p>von 1 900 000 Euro</p> <p>um 18 100 000 Euro</p> <p>auf 20 000 000 Euro 1 900 000 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>In Anbetracht der Unwetterkatastrophe am 14./15. Juli 2021 mit dem damit verbundenen leidvollen Verlust von Menschenleben und enormen Sachschäden (Stichwort: 30 Milliarden-Wiederaufbau-Hilfe) muss die Renaturierung von begradigten großen und kleinen Gewässern nachhaltig vorgebracht werden. Dies funktioniert substantiell nur mit dem Erwerb von Grundstücken. Dabei dient die Renaturierung von Gewässern regelmäßig der Verbesserung der Gewässergüte, weil ca. 40 % der Gewässerbelastungen auf die schlechte Gewässerstruktur zurückzuführen sind.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein</p> <p>SPD ja</p> <p>FDP nein</p> <p>GRÜNE ja</p> <p>AfD Enth.</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 050</p> <p>Titelgruppe 66</p> <p>Titel 883 66</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2022</p> <p>von 40 209 600 Euro um 19 790 400 Euro auf 60 000 000 Euro</p> <p>Begründung: Der Haushaltsansatz für das Jahr 2022 zur Durchführung von Maßnahmen zum (ökologischen) Hochwasserschutz ist in Anbetracht der Unwetterkatastrophe am 14./15. Juli 2021 mit dem damit verbundenen leidvollen Verlust von Menschenleben und enormen Sachschäden zu gering. Die Erhöhung ist notwendig, um Maßnahmen des (ökologischen) Hochwasserschutzes möglich zu machen. Die verschiedenen (Sanierungs-)Maßnahmen von Gemeinden sollen durch die Mittelaufstockung beschleunigt werden.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD Enth.</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 050 Wasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz</p> <p>Titelgruppe 70 Erhebung des Wasserentnahmeentgeltes und Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)</p> <p>Titel: 883 70 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2022</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2021</td> </tr> <tr> <td>von 13 255 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 13 255 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 26 510 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">13 255 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Erhöhung Verpflichtungsermächtigung: Von 18 000 000 Euro um 30 000 000 Euro auf 48 000 000 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>In Anbetracht der Unwetterkatastrophe am 14./15. Juli 2021 mit dem damit verbundenen leidvollen Verlust von Menschenleben und enormen Sachschäden (Stichwort: 30 Milliarden-Wiederaufbau-Hilfe) muss die Renaturierung von begradigten großen und kleinen Gewässern nachhaltig vorangebracht werden. Dabei dient die Renaturierung von Gewässern regelmäßig der Verbesserung der Gewässergüte, weil ca. 40 % der Gewässerbelastungen auf die schlechte Gewässerstruktur zurückzuführen sind.</p>	2022	Ansatz lt. HH 2021	von 13 255 000 Euro		um 13 255 000 Euro		auf 26 510 000 Euro	13 255 000 Euro	<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	Enth.
2022	Ansatz lt. HH 2021																				
von 13 255 000 Euro																					
um 13 255 000 Euro																					
auf 26 510 000 Euro	13 255 000 Euro																				
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	Enth.																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 050 Wasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz</p> <p>Titel 887 00 332 Zuweisungen an Zweckverbände zur Altlastensanierung</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2022 Ansatz lt. HH 2021</p> <p>von 7 000 000 Euro</p> <p>um 7 000 000 Euro</p> <p>auf 14 000 000 Euro 7 000 000 Euro</p> <p>Begründung: NRW verfügt über einen hohen Anteil an Brachflächen, die bislang nur im vergleichsweise geringen Umfang wiederaufbereitet werden. Den Kommunen steht dabei der AAV als Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung zur Seite. Die Erhöhung der Mittel soll dem AAV zur Intensivierung des Altflächenrecyclings in NRW zugutekommen. Deckung durch den Antrag zur Reduzierung des Beitrags an die Landwirtschaftskammer Titel (671 11 523).</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein</p> <p>SPD ja</p> <p>FDP nein</p> <p>GRÜNE ja</p> <p>AFD Enth.</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 050</p> <p>Titelgruppe 66</p> <p>Titel 887 66</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2022 von 22 890 900 Euro um 17 109 100 Euro auf 40 000 000 Euro</p> <p>Begründung: Der Haushaltsansatz für das Jahr 2022 zur Durchführung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz ist in Anbetracht der Unwetterkatastrophe am 14./15. Juli 2021 mit dem damit verbundenen leidvollen Verlust von Menschenleben und enormen Sachschäden zu gering. Die verschiedenen (Sanierungs-)Maßnahmen von Zweckverbänden wie Deichverbänden sollen durch die Mittelaufstockung beschleunigt werden.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD Enth.</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 050 Wasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz</p> <p>Titelgruppe 70 Erhebung des Wasserentnahmeentgeltes und Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)</p> <p>Titel: 887 70 Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2022</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2021</td> </tr> <tr> <td>von 16 640 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 16 640 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 33 280 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">13 640 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Erhöhung Verpflichtungsermächtigung: von 20 800 000 Euro um 20 800 000 Euro auf 41 600 00 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>In Anbetracht der Unwetterkatastrophe am 14./15. Juli 2021 mit dem damit verbundenen leidvollen Verlust von Menschenleben und enormen Sachschäden (Stichwort: 30 Milliarden-Wiederaufbau-Hilfe) muss die Renaturierung von begradigten großen und kleinen Gewässern nachhaltig vorangebracht werden. Dabei dient die Renaturierung von Gewässern regelmäßig der Verbesserung der Gewässergüte, weil ca. 40 % der Gewässerbelastungen auf die schlechte Gewässerstruktur zurückzuführen sind.</p>	2022	Ansatz lt. HH 2021	von 16 640 000 Euro		um 16 640 000 Euro		auf 33 280 000 Euro	13 640 000 Euro	<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	Enth.
2022	Ansatz lt. HH 2021																				
von 16 640 000 Euro																					
um 16 640 000 Euro																					
auf 33 280 000 Euro	13 640 000 Euro																				
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	Enth.																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 050 Wasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz</p> <p>Titelgruppe 70 Erhebung des Wasserentnahmeentgeltes und Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)</p> <p>Titel: 892 70 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2022 Ansatz lt. HH 2021</p> <p>Von 0 Euro</p> <p>um 500 000 Euro</p> <p>auf 500 000 Euro 0 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>In Anbetracht der Unwetterkatastrophe am 14./15. Juli 2021 mit dem damit verbundenen leidvollen Verlust von Menschenleben und enormen Sachschäden (Stichwort: 30 Milliarden-Wiederaufbau-Hilfe) muss die Renaturierung von begradigten großen und kleinen Gewässern nachhaltig vorangebracht werden. Dabei dient die Renaturierung von Gewässern regelmäßig der Verbesserung der Gewässergüte, weil ca. 40 % der Gewässerbelastungen auf die schlechte Gewässerstruktur zurückzuführen sind.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein</p> <p>SPD ja</p> <p>FDP nein</p> <p>GRÜNE ja</p> <p>AfD Enth.</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 050 Wasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz</p> <p>Titelgruppe 70 Erhebung des Wasserentnahmeentgeltes und Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)</p> <p>Titel: 893 70 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2022 Ansatz lt. HH 2021</p> <p>Von 735 700 Euro</p> <p>um 735 700 Euro</p> <p>auf 1 471 400 Euro 735 700 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>In Anbetracht der Unwetterkatastrophe am 14./15. Juli 2021 mit dem damit verbundenen leidvollen Verlust von Menschenleben und enormen Sachschäden (Stichwort: 30 Milliarden-Wiederaufbau-Hilfe) muss die Renaturierung von begradigten großen und kleinen Gewässern nachhaltig vorangebracht werden. Dabei dient die Renaturierung von Gewässern regelmäßig der Verbesserung der Gewässergüte, weil ca. 40 % der Gewässerbelastungen auf die schlechte Gewässerstruktur zurückzuführen sind.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein</p> <p>SPD ja</p> <p>FDP nein</p> <p>GRÜNE ja</p> <p>AfD Enth.</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	AfD	<p>Kapitel 10 060 Immissionsschutz, Nachhaltige Entwicklung, Ressourceneffizienz, Umweltwirtschaft, Klimawandel, Umwelt und Gesundheit</p> <p>Titelgruppe 63 Umweltwirtschaft, nachhaltiges Wirtschaften</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2022</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2021</td> </tr> <tr> <td>von 1.563.100 Euro</td> <td style="text-align: right;">1.563.100 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 1.563.100 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Mittel der Titelgruppe sind u.a. vorgesehen für die Entwicklung, Koordinierung und Umsetzung der Umweltwirtschaftsstrategie. Die Branchen- und Netzwerktreffen, sowie die anderen Veranstaltungen und Kooperationen, welche in dieser Titelgruppe große Innovationspotenziale freisetzen sollen, bleiben unter den Erwartungen.</p>	HH 2022	Ansatz lt. HH 2021	von 1.563.100 Euro	1.563.100 Euro	um 1.563.100 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
HH 2022	Ansatz lt. HH 2021																				
von 1.563.100 Euro	1.563.100 Euro																				
um 1.563.100 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	nein																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022
Sachhaushalt**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
	SPD	<p>Kapitel 10 030 Allgemeine Bewilligungen Titelgruppe 63 Kleingartenwesen Titel 686 65 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2022</td> <td></td> <td style="text-align: right;">2021</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">550.000</td> <td>Euro</td> <td style="text-align: right;">550.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">100.000</td> <td>Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">650.000</td> <td>Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Arbeit der Landesverbände stellt einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Erhaltung des Freizeitgartenbaus dar. Die Kleingartenverbände tragen mit ihrer Arbeit zum sozialen Zusammenhalt und zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Mit einer Studie zur Zukunft des Kleingartenwesens in NRW soll diese Arbeit strukturell und planerisch weiter unterstützt werden</p>		2022		2021	von	550.000	Euro	550.000 Euro	um	100.000	Euro		auf	650.000	Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	Enth.
	2022		2021																										
von	550.000	Euro	550.000 Euro																										
um	100.000	Euro																											
auf	650.000	Euro																											
CDU	nein																												
SPD	ja																												
FDP	nein																												
GRÜNE	ja																												
AfD	Enth.																												

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 060 Immissionsschutz, Nachhaltige Entwicklung, Ressourceneffizienz, Umweltwirtschaft, Klimawandel, Umwelt und Gesundheit</p> <p>Titelgruppe 65 Klimamaßnahmen</p> <p>Titelnummer 633 65 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2022</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2021</td> </tr> <tr> <td>von 278 300 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 25 000 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 25 278 300 Euro</td> <td style="text-align: right;">278 300 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Die verheerende Unwetterkatastrophe am 14./15. Juli 2021 hat deutlich gezeigt, dass ein erheblicher Handlungsbedarf bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels besteht. Die Landesregierung muss die Mittel zur Unterstützung kommunaler Investitionen in die Klimafolgenanpassung drastisch erhöhen, auch um der in § 5 Abs. 2 Klimaanpassungsgesetz NRW vorgesehene Unterstützung der Kommunen nachzukommen.</p>	2022	Ansatz lt. HH 2021	von 278 300 Euro		um 25 000 000 Euro		auf 25 278 300 Euro	278 300 Euro	<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
2022	Ansatz lt. HH 2021																				
von 278 300 Euro																					
um 25 000 000 Euro																					
auf 25 278 300 Euro	278 300 Euro																				
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	nein																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022
Sachhaushalt**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
	SPD	<p>Kapitel 10 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege</p> <p>Titelgruppe 65 Überbetriebliche Maßnahmen</p> <p>Titel 684 65 Zuschüsse (an soziale oder ähnliche Einrichtungen)</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2022</td> <td></td> <td style="text-align: right;">2021</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">115.000 Euro</td> <td></td> <td style="text-align: right;">115.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">100.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">215.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Mit der Erhöhung des Baransatzes sollen anlog zu den Ökomodellregionen Wertschöpfungszentren eingerichtet werden, die mit neuen Instrumenten und Impulsen die regionale landwirtschaftliche Wertschöpfung unterstützen und weiterentwickeln.</p>		2022		2021	von	115.000 Euro		115.000 Euro	um	100.000 Euro			auf	215.000 Euro			<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
	2022		2021																										
von	115.000 Euro		115.000 Euro																										
um	100.000 Euro																												
auf	215.000 Euro																												
CDU	nein																												
SPD	ja																												
FDP	nein																												
GRÜNE	ja																												
AfD	nein																												

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022
Sachhaushalt**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
	SPD	<p>Kapitel 10 050 Wasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz</p> <p>Titelgruppe 70 Erhebung des Wasserentnahmeentgeltes und Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)</p> <p>Titel 537 70 Vergabe von Planungen, Untersuchungen etc.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2022</td> <td style="text-align: center;">2021</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">4.112.600 Euro</td> <td style="text-align: right;">4.112.600</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">80.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">4.192.600 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Mit der Erhöhung soll eine Studie finanziert werden: Wasserqualität, Querbauwerke, Wasserrahmenrichtlinie Der Antrag erfolgt auf Wunsch des Landesverbandes Fischerei. Die Begründung folgt noch.</p>		2022	2021	von	4.112.600 Euro	4.112.600	um	80.000 Euro		auf	4.192.600 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	Enth.
	2022	2021																							
von	4.112.600 Euro	4.112.600																							
um	80.000 Euro																								
auf	4.192.600 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	Enth.																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	AfD	<p>Kapitel 10 060 Immissionsschutz, Nachhaltige Entwicklung, Ressourceneffizienz, Umweltwirtschaft, Klimawandel, Umwelt und Gesundheit</p> <p>Titelgruppe 65 Klimamaßnahmen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2022</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2021</td> </tr> <tr> <td>von 551.400 Euro</td> <td style="text-align: right;">551.400 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 551.400 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Eine nachhaltige Begründung für diesen Haushaltsposten ist nicht gegeben. Die bereits eingeleiteten „Klimaschutzmaßnahmen“, wie u.a. die deutsche Energiewende, haben bis heute nicht die geringste Wirkung gezeigt. „Klimaschutz“ widerspricht daher jedem vernünftigen Vorsorgeprinzip und ist ein politischer Irrweg. Auch ressortiert Klimaschutz im Wirtschaftsministerium.</p>	HH 2022	Ansatz lt. HH 2021	von 551.400 Euro	551.400 Euro	um 551.400 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
HH 2022	Ansatz lt. HH 2021																				
von 551.400 Euro	551.400 Euro																				
um 551.400 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	nein																				
AfD	ja																				

zum Haushaltsgesetz 2022

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 060 Immissionsschutz, Nachhaltige Entwicklung, Ressourceneffizienz, Umweltwirtschaft, Klimawandel, Umwelt und Gesundheit</p> <p>Titelgruppe 75 Anpassung an den Klimawandel, Flächenschutz, Nachhaltige Infrastrukturen</p> <p>Titelnummer 633 75 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">2022</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2021</td> </tr> <tr> <td>von 0 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 25 000 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 25 000 000 Euro</td> <td>0 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Die verheerende Unwetterkatastrophe am 14./15. Juli 2021 hat deutlich gezeigt, dass ein erheblicher Handlungsbedarf bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels besteht. Die Landesregierung muss die Mittel zur Unterstützung kommunaler Investitionen in die Klimafolgenanpassung drastisch erhöhen, auch um der in § 5 Abs. 2 Klimaanpassungsgesetz NRW vorgesehene Unterstützung der Kommunen nachzukommen.</p>	2022	Ansatz lt. HH 2021	von 0 Euro		um 25 000 000 Euro		auf 25 000 000 Euro	0 Euro	<p>abgelehnt</p> <table border="0"> <tr><td>CDU</td><td>nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td>ja</td></tr> <tr><td>FDP</td><td>nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td>ja</td></tr> <tr><td>AfD</td><td>nein</td></tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
2022	Ansatz lt. HH 2021																				
von 0 Euro																					
um 25 000 000 Euro																					
auf 25 000 000 Euro	0 Euro																				
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	nein																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	AfD	<p>Kapitel 10 060 Immissionsschutz, Nachhaltige Entwicklung, Ressourceneffizienz, Umweltwirtschaft, Klimawandel, Umwelt und Gesundheit</p> <p>Titelgruppe 77 Umweltbildungseinrichtungen und Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2022</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2021</td> </tr> <tr> <td>von 2.475.100 Euro</td> <td style="text-align: right;">2.475.100 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 2.475.100 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Mittel in diesem Topf dienen zur Weiterentwicklung und Umsetzung des BNE-Bildungsprozesses, das vom Bund ausgearbeitet wurde. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung entfremdet sich immer mehr von den Kriterien der Nachhaltigkeit und wird zunehmend zu einem Instrument für die Durchsetzung ökoideologischer Maßnahmen.</p>	HH 2022	Ansatz lt. HH 2021	von 2.475.100 Euro	2.475.100 Euro	um 2.475.100 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
HH 2022	Ansatz lt. HH 2021																				
von 2.475.100 Euro	2.475.100 Euro																				
um 2.475.100 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	nein																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 060</p> <p>Immissionsschutz, Nachhaltige Entwicklung, Ressourceneffizienz, Umweltwirtschaft, Klimawandel, Umwelt und Gesundheit</p> <p>Titelgruppe 66</p> <p>Titel (NEU)</p> <p>Neuer Titel</p> <p>2022</p> <p>von - Euro</p> <p>um 800.000 Euro</p> <p>auf 800.000 Euro</p> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2021</p> <p style="text-align: right;">- Euro</p> <p>Begründung: Zur Umsetzung der Wärmewende stellt die NRW.Bank künftig zusätzliche Fördermittel für Quartierskonzepte zur energetischen Sanierung von Gebäuden zur Verfügung. Die Zuwendung erfolgt aus Mitteln des MULNV und dient als Förderung des erforderlichen Eigenanteils im Rahmen des KfW-Förderprogramms 432 „Energetische Stadtsanierung, im Rahmen dessen bereits ein Zuschuss von bis zu 75 Prozent zu den Kosten für die Erstellung integrierter Quartierskonzepte sowie Zuschüsse zu Sanierungsmanagern gewährt werden.¹ Diese Mittel sollen orientiert am</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein</p> <p>SPD ja</p> <p>FDP nein</p> <p>GRÜNE ja</p> <p>AfD nein</p>

¹ [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Kommunen/F%C3%B6rderprodukte/Energetische-Stadtsanierung-Zuschuss-Kommunen-\(432\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Kommunen/F%C3%B6rderprodukte/Energetische-Stadtsanierung-Zuschuss-Kommunen-(432)/)

		Beispiel von Niedersachsen ² um 20 Prozent (bis zu maximal 10.000 Euro) aufgestockt werden und die Erarbeitung kommunaler Wärmepläne dadurch mit insgesamt bis zu 95 Prozent der Kosten fördern. Mit den vorgeschlagenen Mittel könnten bis zu 40 kommunale Wärmekonzepte in einem Jahr finanziell unterstützt werden.	
--	--	---	--

² <https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/foerderprogramme/kommunen/index.php#Energetische-Quartierskonzepte-und-effiziente-Quartiersversorgung>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10
zum Haushaltsgesetz 2022**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 17/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	GRÜNE	<p>Kapitel 10 170 Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter Erstattung von Verwaltungsaufgaben, die der Landwirtschaftskammer für die Wahrnehmung von Landesaufgaben entstehen</p> <p>Titel 671 11</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2022</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2021</td> </tr> <tr> <td>von 100 518 600Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um 7 000 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 93 518 600 Euro</td> <td style="text-align: right;">97 895 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Deckung für Antrag zur Verstärkung des Zweckverbände zur Altlastensanierung um 7 Mio EUR (Titel 887 00 332).</p>	2022	Ansatz lt. HH 2021	von 100 518 600Euro		um 7 000 000 Euro		auf 93 518 600 Euro	97 895 000 Euro	<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	Enth.
2022	Ansatz lt. HH 2021																				
von 100 518 600Euro																					
um 7 000 000 Euro																					
auf 93 518 600 Euro	97 895 000 Euro																				
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	Enth.																				